

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Paris, 1925-10-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5)

Münch, den 9. Oktober.

1925

Meinem verehrten Vornehmsten -
 möchte mir doch, wenn Sie gefallen, sehr recht als dank
 gesagen sehr empfindlich sein. Was hat nun die
 Antwort mitgebracht? Sind wir Freunde (oder nicht) -
 nicht? Aber nicht, denn Sie sind nicht mehr da?
 Sie sind doch mit einem Brief mit D. - Sie mögen
 mir sehr schreiben Sie es gar schreiben?

Danke mir sehr sehr für Ihre Antwort, ganz für
 meine Gefälligkeit sehr sehr sehr für Ihre
 Aufmerksamkeit, um Dagegen zu kommen, dass Sie
 in der Tat nicht mehr da.

Mein sehr verehrter Freund, wenn Sie nicht für
 so lange mit dem Physikalischen zu sein, darf man nicht
 mehr physisch sein. Die Physik muss
 es sein, zunächst in der Physik, in der Physik
 ganz anders, denn, nicht mehr, nicht
 mehr, nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr

5a)

sind mit ihm und Danksagung. Aber von dieser
Zeit wird nicht ganz unter.
 Die zweite, die ich freundlich wieder den Gehalt von einem
 neuen Stück Stoff hat, haben aber nicht davon,
 nachgefragt wurde ich so in Zusammenhang, die die
 für die tiefen Abwachen der letzten Periode haben
 hilft. Aber ich spreche zur Zeit, die ich, wenn ich das
 in mir zur Zeit gebracht habe, haben nicht
 mehr sprechen will, als ich nicht zu, eine schwing
 Absicht-der, sondern nur noch haben, können in. 1. 1. 1. 1.
 Also willen die Film unter hat man, ich
 wegen, ich, die ich so nicht unter, ich habe
 Lenz.

Lenz.

Madame Kluge

Versteht sich, dass ich eine große Menge, aber man
 zu sein, nicht die Funktion, nicht in der Lage. Alle Kra
 fte, die die mit so viele haben, habe ich mit Augen, die
 nicht sind, nicht, habe ich nicht.
 Ich spreche dich immer, habe ich nicht.

K.

5)

Freitag, den 3. Oktober.

1925

Mein verehrte Frau -

schreibe mir doch, was Dir gefallen hat und ob Dir
gesehen hat was ich geschrieben habe. Was hat man Dir

schon mitgebracht? Wie viel Stunden hast Du
noch? Wie sieht Dein Kopf aus und wie geht es?

- Hast Du dich mit einem Hund mit Dir herum
wie ich weiß. Du bist ja so schön?

Danke mir sehr sehr für Deine Briefe, ganz
besonders für die, die ich so oft geschrieben habe. Ich
hoffe, dass Du Dich so wohl fühlst und dass Du
auch noch viel schreiben wirst. Ich bin
dein treuer Freund.

- Mein lieber Herr, Du hast ja schon so
so lange mit mir geschrieben, dass ich mich
nicht mehr schäme, Dir zu schreiben. Mein
ist mir so wichtig, dass ich es nicht mehr
ganz allein machen kann. Bitte Dich, mir
auch ein paar Zeilen zu schreiben, denn ich
bin so sehr an Dich gewöhnt.

3. 10. 25

2 P. Gedde

ba)

ist mit ihm und Briefstern haben. Aber von dieser
Zeit mit nichts ganz anders.

Die meisten, die ich persönlich kenne, die ich in einem
meinen Briefe bereits habe, haben aber nicht davon,
nachdem ich mich so in der Vergangenheit, die die
Friede und einen Abschied von der Vergangenheit zu machen werden
habe. Aber ich habe eine große Lust, die ich nicht
kann, die ich nicht zu machen habe, habe ich nicht
nachdem ich mich, als ich nicht zu einer anderen
Abschied, sondern nur nach Abschied, haben ich nicht.
Aber unten die ich nicht habe, ich nicht
wegen, ich, ich nicht, ich nicht, ich nicht

habe.

Madame Elisabeth

Die ich nicht habe, ich nicht, ich nicht, ich nicht
zu, ich nicht, ich nicht, ich nicht, ich nicht
habe, ich nicht, ich nicht, ich nicht, ich nicht
nicht, ich nicht, ich nicht, ich nicht, ich nicht
ich nicht, ich nicht, ich nicht, ich nicht

K.

neues Stück: Revue zu Vieren

Film: ein Filmplan der Drei

3/

An Pamela Wedekind

Paris, den 3. Oktober [1925]

Meine verehrteste Dame -

erzähle mir gleich, wie Du gefallen hast und ob das Zischen recht vernehmlich war. Was hat man Dir Neues aufgebürdet ? Sind viel Transvestiten unterwegs ? War Ricki Dein Gast und was macht er ? Lässt Du Dich auf einen Flirt mit Dr. Ebermayer ein oder weisst Du es zu vermeiden ?

Denke an mich als an den Sonderling, zwischen krauser Geselligkeit und philosophischer Einsamkeit schwankend, von Depressionen beunruhigt und von Tatendurst berauscht.

Mein höchstgeliebter Freund René hat leider hier so lange und kompliziert zu tun, dass nun alle meine Pläne verändert sind. Wahrscheinlich werde ich nun zunächst in irgendwelcher anderer Begleitung gen Afrika ziehen, dann, Mitte November, über Rom hierher zurückkommen, René hier abholen und mit ihm nach Deutschland fahren. Aber vielleicht wird auch alles ganz anders.

Du weisst, dass ich heimlich unter der Arbeit an einem neuen Stück tierisch leide, sprechen wir nicht davon, wahrscheinlich werde ich es so arrangieren, dass Du Erika durch einen Akrobaten die Treppe hinunter werfen lässt. Also ich schwöre zu Gott, dass ich, wenn ich diese Komödie zu Ende gebracht habe, Jahre lang nichts mehr schreiben will, als ab und zu ein wenig Philosophie, sondern nur noch Reisen, Filmen u.s.w. Wir müssen den Film nun bald machen, ich erzwingen es, ich tue es nicht anders, ich bestehe darauf.

Saritas Schwester, Madame Ebelsbacher, ist ein guter Umgang, aber meine geheimnisvolle Freundin weilt in Portugal. Mlle Kra fragt, ob Du noch so schöne Augen habest und Aage, der wieder viel netter ist, lässt Dich grüssen.

Ich gewinne Dich immer lieber und lieber

K.